



Wir suchen

in der Abteilung „Familie/LSBTIQ*“

für das Referat 312 „Soziale Familiendienste, Familienbildung“

eine Referentin / einen Referenten (m, w, d)

in Festanstellung am Einsatzort Düsseldorf in Voll- oder Teilzeit

(bis A 14 / bis TV-L EG 14)

Bewerbungsfrist: 12.10.2023

Wir sind das Chancen-Ministerium. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Leitgedanke, allen Menschen in Nordrhein-Westfalen **faire** Chancen von Anfang an zu ermöglichen. Dies gilt nicht nur für unsere Zielgruppen, sondern ebenso für **die 440 Beschäftigten** des Hauses.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

Der Aufgabenbereich umfasst die Mitwirkung in den Aufgabenfeldern des Referates. Im Wesentlichen ist die Tätigkeit jedoch geprägt durch folgende Aufgaben im Bereich der assistierten Reproduktion sowie der Familienbildung:

- Assistierte Reproduktion
 - Prüfung rechtlicher Rahmenbedingungen der assistierten Reproduktion
 - Steuerung der Umsetzung des Themenbereiches in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts auf Bundes- und Landesebene sowie Bearbeitung von Landtagsangelegenheiten
 - Fach- und Rechtsaufsicht über das zuständige Dezernat der Bezirksregierung Münster
 - Vorbereitung von Stellungnahmen zu Beiträgen des Deutschen Ethikrates sowie zu anderen gesellschaftsrelevanten Diskussionen, u.a. zu Ergebnissen der „Kommission zur reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin“
 - Fachliche Begleitung und Prüfung von Einzelfragen im Rahmen des Antrags- und Bewilligungsverfahrens



- Familienbildung
 - Umsetzung des Weiterbildungsgesetzes NRW für die Familienbildung
 - Grundsatzfragen und Weiterentwicklung der Familienbildung insbesondere mit Blick auf neue Zielgruppen und Formate
 - Fachliche Begleitung der Innovationsprojekte im Rahmen des Wirksamkeitsdialoges der Familienbildung auf Landesebene
 - Zusammenarbeit mit den Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung und Durchführung regelmäßiger Trägersitzungen
 - Fachliche Begleitung und Prüfung von Einzelfragen im Rahmen der gesetzlichen und freiwilligen Förderung
 - Steuerung der Umsetzung des Themenbereiches in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts auf Bundes- und Landesebene sowie Bearbeitung von Landtagsangelegenheiten
- Stellungnahmen zu rechtlichen Fragestellungen und Mitwirkung u.a. in Bundesratsverfahren, dies auch zu weiteren, das Referat 312 betreffenden Themen wie Verwaltungsrecht, Förderrecht, Familienrecht, SGB V und SGB VIII

Haben Sie Fragen?

Zum Aufgabengebiet: Frau Knappstein - 0211/837-2498

Zum Bewerbungsverfahren: Herr Inden - 0211/837-2117



Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Sie haben ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (d. h. Master, universitäres Diplom) im Studienbereich Sozial- oder Erziehungswissenschaft **und** eine mindestens zweijährige abschlussbezogene Berufserfahrung
- Sie haben Kenntnisse über die Kinder- und Jugendhilfe sowie ein hohes Interesse an sozial- und familienrechtlichen sowie familienpolitischen Fragestellungen
- Berufliche Vorerfahrung in der öffentlichen Verwaltung ist von Vorteil

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Sie können komplexe Sachverhalte erfassen und aufbereiten
- Sie haben Spaß an der Digitalisierung von Verwaltungsabläufen
- Sie bringen interkulturelle Kompetenz und Genderkompetenz mit
- Sie überzeugen durch Kommunikations-, Team- und Konfliktfähigkeit
- Sie sind durchsetzungsstark, treten sicher auf und sind in der Lage, sich auf unterschiedliche Gesprächspartner einzustellen
- Sie verfügen über eine sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Sie arbeiten konzeptionell und verfügen über die Kompetenz zur Entwicklung von Lösungsstrategien
- ein hohes Maß an Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft zeichnet Sie aus

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- einen modern ausgestalteten Arbeitsplatz
- individuelle Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf
- Möglichkeit der mobilen Arbeit
- Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung
- Betriebliche Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte
- Gesundes Arbeiten: viele Angebote im Rahmen der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“

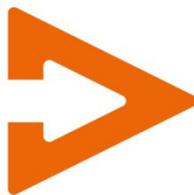


Die Stellenausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte (m, w, d) der Laufbahngruppe 2 (zweites Einstiegsamt) bis zur Besoldungsgruppe A 14 LBesO A NRW und vergleichbare Tarifbeschäftigte (m, w, d) des öffentlichen Dienstes sowie an Bewerberinnen und Bewerber (m, w, d), die nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, aber dennoch das Anforderungsprofil erfüllen. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis möglich.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert insbesondere die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

**ERFOLGSFAKTOR
INTERKULTURELLE
ÖFFNUNG
NRW STÄRKT VIELFALT**



Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.



Bereits seit 2012 wird unser Ministerium mit dem Zertifikat audit berufundfamilie ausgezeichnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.mkjfgfi.nrw/familienfreundliches-arbeiten-im-mkffi>.

Ihre aussagekräftige Bewerbung – insbesondere

- Bewerbungsanschreiben



- tabellarischer Lebenslauf mit ausführlichem beruflichen Werdegang,
- Kopien von Schulabschlusszeugnissen und ggf. sonstigen Qualifikationsnachweisen,
- Kopien der Examens- bzw. Abschlusszeugnisse,
- Kopien von Beurteilungen/Arbeitszeugnissen über die bisherigen Tätigkeiten,
- Kopie der letzten Ernennung oder Eingruppierung nach Tarifvertrag,
- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte.

senden Sie bitte ausschließlich auf elektronischem Wege in **einer** Datei im PDF-Format, die nicht größer als 10 Mbyte sein darf, mit dem Stichwort „**RF 312**“ in der Betreffzeile an:

bewerbung@mkjfgfi.nrw.de

In einer weiteren Datei übersenden Sie bitte mit selbiger E-Mail das ausgefüllte Formular „**Angaben zur Person**“. Dieses finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.mkjfgfi.nrw/stellenangebote>.

Es wird darauf hingewiesen, dass die von Ihnen übersandten Bewerbungsunterlagen ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens gespeichert und bearbeitet werden. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen gelöscht.

Informationen zur Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Auswahl- und Einstellungsverfahrens nach den Artikeln 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.mkjfgfi.nrw/stellenangebote>.

Kontaktdaten:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration des
Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Str. 4, 40219 Düsseldorf
bewerbung@mkjfgfi.nrw.de
www.mkjfgfi.nrw.de